

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 3. Januar 1921

Nr. 87677

(Gesuch eingereicht: 1. Juni 1920, 8 Uhr a.)

Klasse 125 b

HAUPTPATENT

Robert SCHMID, Laufenburg (Schweiz).

Zerlegbare Holzkiste, hauptsächlich für den Obstversand.

Die beigegebene Zeichnung stellt ein Ausführungsbeispiel des Gegenstandes der Erfindung dar. Fig. 1a ist eine Seitenansicht, Fig. 1b ein Längsschnitt, Fig. 2a eine Draufsicht, Fig. 2b eine Unteransicht, Fig. 3 eine Stirnansicht, Fig. 4 ein Querschnitt nach der Linie X—Y der Fig. 3 in größerem Maßstab, und Fig. 5 zeigt die untere linke Ecke der Fig. 3 ebenfalls in größerem Maßstabe.

An jedem Kopfende der in der Zeichnung in zusammengesetztem, gebrauchsfertigem Zustande dargestellten Kiste befindet sich ein Rahmen, der aus zwei aufrechten Stäben *a* und zwei dahinter, also nicht in gleicher Flucht liegenden Querstäben *b'*, *b''* mittelst Schrauben zusammengesetzt ist. An den Stäben *a* sind wagrechte Latten *d* befestigt. Der untere Querstab *b''* jedes Rahmens weist zwei Einsattelungen *c* auf, in welche die vorteilhaftigerweise mit Ausschnitten versehenen unteren Traversen *f''* der Seitenwände eingreifen. Die obere Traversen *f'* der Seitenwände weisen ebenfalls Ausschnitte *e* auf, in welche die Querstäbe *b'* der Kopfwände eingreifen. Um beim Zusammensetzen der Kiste das Einfügen der

Seitenwände zu erleichtern, erhalten die Einsattelungen *c* der Querstäbe *b''* vorteilhafterweise eine größere Breite, als sie durch die Holzstärke der Traversen *f''* bedingt wäre; die Seitenwände können dann mit ihrer untern Traverse gemäß Fig. 3 in schiefer Stellung in jene Einsattelungen eingesetzt und in die aufrechte Stellung geschwenkt werden, wobei sie sich an den Querstäben *b'* und *b''* festklemmen. Die beiden Traversen *f'*, *f''* sind durch aufrechte Latten *g* zu einem Rahmen ergänzt; ferner sind dieselben noch durch schmälere Latten *g'* miteinander verbunden.

Über die untern Querstäbe *b''* der Kopfwände ist der Boden *h* gelegt, dessen Breite gleich dem Abstande zwischen den Innenseiten der Traversen *f''* ist. Die Enden der in der Längsrichtung der Kiste verlaufenden Latten des Bodens sind auf darunterliegenden Querleisten *i* befestigt, deren Abstand voneinander gleich dem Abstande der nach außen gekehrten Seiten der Querstäbe *b''* ist. Der von einem Kopfende (Fig. 1a) her eingeschobene Boden hält daher mit diesen beiden Querleisten *i* die untere Partie der

Kopfwände zusammen, auch wenn dies die untern Traversen f'' der Seitenwände, bei Abwesenheit von Ausschnitten, nicht täten.

In ähnlicher Weise wie der Boden läßt sich auch ein Deckel anbringen.

Beim Zerlegen wird der Boden herausgezogen, worauf die Seitenwände herausgenommen werden können. Zum Magazinieren der zerlegten Kiste kann man, um möglichst wenig Platz dafür in Anspruch nehmen zu müssen, die Kopfwände aufeinander legen und in den Zwischenraum zwischen den Traversen b , b'' und den Latten d jeder Kopfwand eine Seitenwand kopfüber einschieben. Den Boden kann man auf oder zwischen die beiden Kopfwände legen.

PATENTANSPRUCH:

Zerlegbare Holzkiste, hauptsächlich für den Obstversand, gekennzeichnet durch zwei rahmenförmige Kopfwände, deren jede zwei aufrechte Stäbe und zwei Querstäbe aufweist, durch zwei Seitenwände je mit einer untern und einer oberen Traverse,

welch letztere nahe ihren beiden Enden mit einem Ausschnitte zur Aufnahme eines Endes des oberen Querstabes einer Kopfwand versehen ist, und durch einen über die untern Querstäbe der Kopfwände eingeschobenen Boden, welcher an den Enden unterseits mit Querleisten versetzt ist, die sich vor die untern Querstäbe der Kopfwände legen.

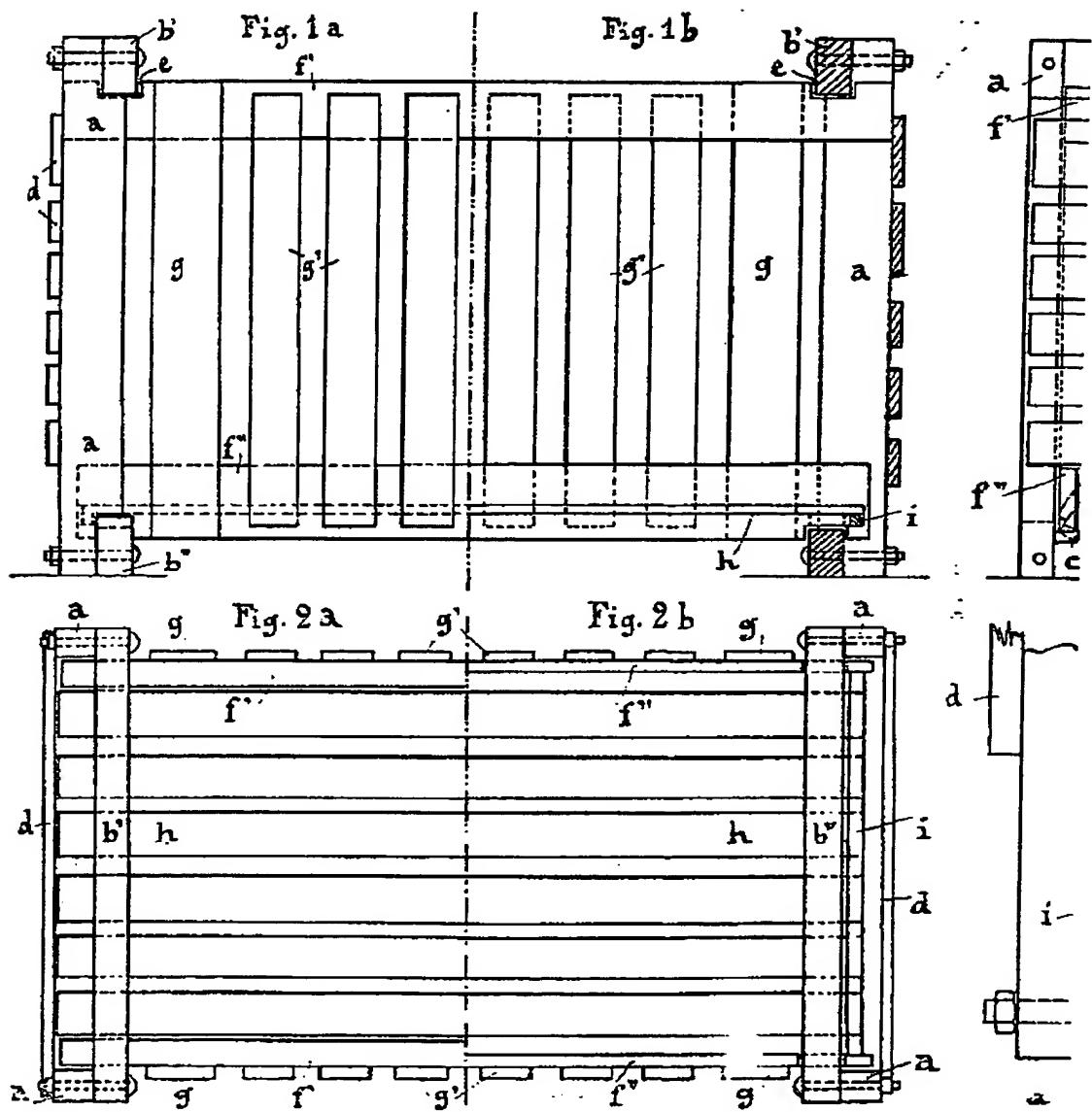
UNTERANSPRÜCHE:

1. Zerlegbare Kiste gemäß Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die untern Querstäbe der Kopfwände nahe ihren beiden Enden mit einer Einsattelung versehen sind zur Aufnahme eines Endes der untern Traverse einer Seitenwand.
2. Zerlegbare Kiste gemäß Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die untere Traverse der Seitenwände an ihren beiden Enden mit einem Ausschnitte zum Eingriff mit dem untern Querstab einer Kopfwand versehen ist.

Robert SCHMID.

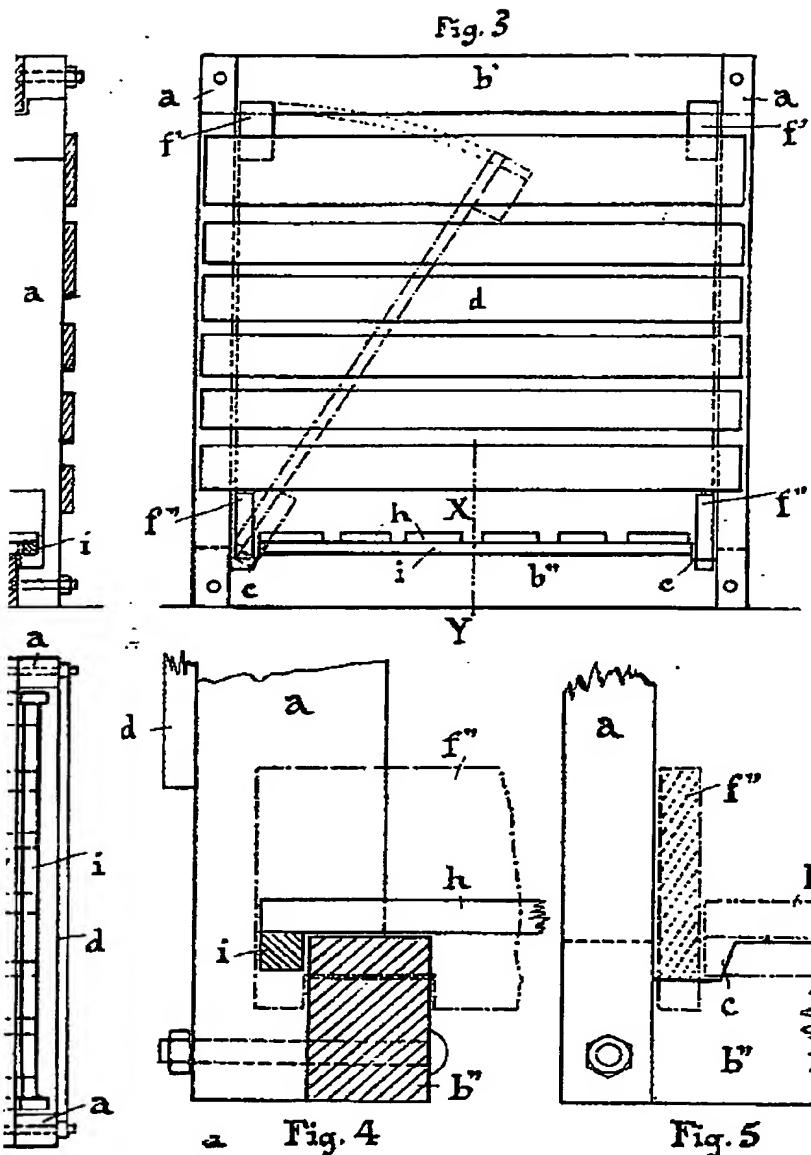
Vertreter: Hans STICKELBERGER, Basel.

Robert Schmid

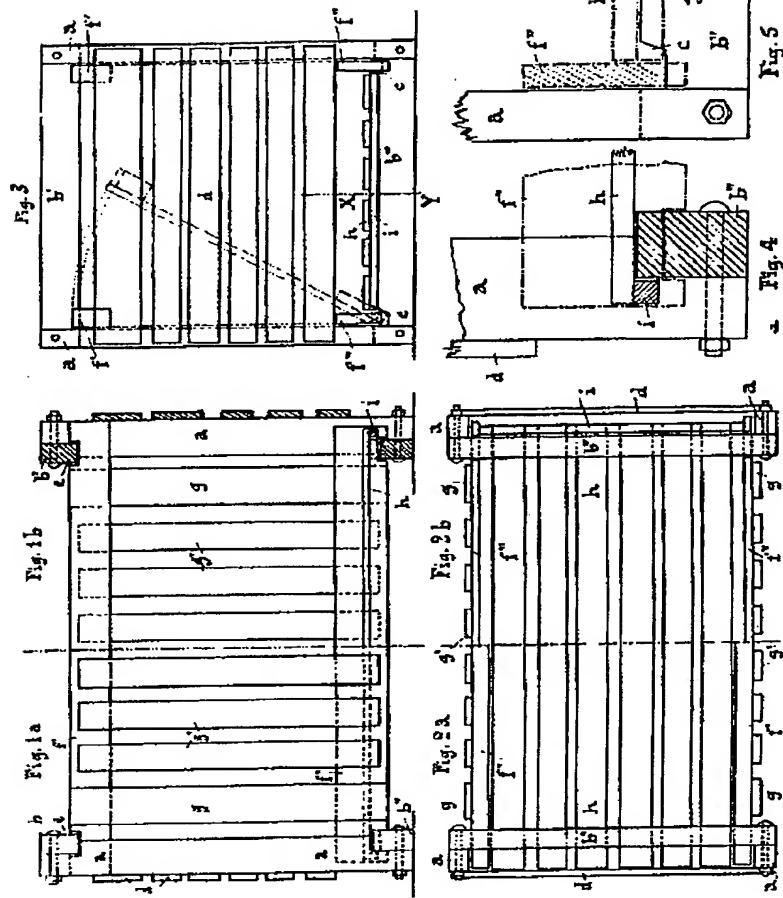


BEST AVAILABLE COPY

Patent Nr. 87677
1 Blatt



BEST AVAILABLE COPY



BEST AVAILABLE COPY